

## BRIEFEDITIONEN

### Ein Symposium der Alfred Escher-Stiftung

Freitag, 27. August 2010, Zürich

## PROGRAMM

### Teil 1 Briefeditionen

- |       |   |                                      |
|-------|---|--------------------------------------|
| 14.00 | Eröffnung<br>Zielsetzung und Ablauf,<br>Vorstellen der Referenten                       | Joseph Jung<br>Daniel Hochstrasser   |
| 14.15 | Die gedruckte Edition der<br>Alfred Escher-Briefe:<br>Konzeption und Aufbau             | Björn Koch<br>Alfred Escher-Stiftung |
| 14.30 | Briefeditionen im Paradigmen-<br>wechsel: neue Sicht der Verlage?                       | Hans-Peter Thür<br>NZZ Libro         |
| 14.40 | XML als Grundlage der multimedialen<br>Publikation des Alfred Escher-Brief-<br>wechsels | Ute Recker-Hamm<br>swissedit         |
| 15.00 | Diskussion  |                                      |

*Kurze Pause*

- |       |  |  |
|-------|--|--|
| 15.15 | e-Edition der Alfred Escher-Briefe                       | Patrick Sahle<br>Universität Köln      |
| 15.35 | Diskussion   |  |
| 15.45 | Die digitale Edition der Briefe<br>Carl Maria von Webers | Peter Stadler<br>Universität Paderborn |
| 16.05 | Diskussion   |  |

*Kurze Pause*

### Teil 2 Buchvernissage Band 2 "Alfred Eschers Briefe aus der Jugend- und Studentenzeit 1831-1843"

- |       |  |   |
|-------|--|---|
| 16.30 | Begrüssung                                     | Joseph Jung                             |
| 16.45 | Präsentation der Briefe und<br>Korrespondenten | Bruno Fischer<br>Alfred Escher-Stiftung |
| 17.00 | Verlagsadresse                                 | Simon Rüttimann<br>NZZ Libro            |
| 17.15 | Apéro  |   |

### **XML als Grundlage der multimedialen Publikation des Alfred Escher-Briefwechsels (Ute Recker-Hamm, swissedit)**

Der Beitrag beschäftigt sich mit den Anforderungen an eine adäquate XML-Auszeichnung am Beispiel der Alfred Escher-Briefedition. Dabei werden Fragen der Handhabbarkeit der Textauszeichnung und der Strukturierung von Arbeitsprozessen ebenso angesprochen wie die Stärken und Schwächen des Standards der Text Encoding Initiative (TEI).

### **e-Edition der Alfred Escher-Briefe (Patrick Sahle, Universität Köln)**

Die digitale Edition folgt der gedruckten Edition und begleitet deren Publikationsfortschritt, wächst indes in mehrfacher Hinsicht über diese hinaus. Sie gibt Antworten auf die veränderten Möglichkeiten und Herausforderungen einer digitalen Publikationsumgebung und geht auf veränderte Erwartungshaltungen der Benutzer ein. Der Beitrag beschäftigt sich insbesondere mit den Wandlungen der Inhalte, der Strukturen, der Präsentationsweisen und der Funktionalitäten zeitgemässer digitaler kritischer Editionen am Beispiel der Escher-Briefe.

### **Die digitale Edition der Briefe Carl Maria von Webers (Peter Stadler, Universität Paderborn)**

Die Carl-Maria-von-Weber-Gesamtausgabe (WeGA) will bis zu Webers 200. Todestag dessen musikalische Werke, Briefe, Tagebücher und Schriften in historisch-kritischer Edition vorlegen. Die Edition der hinterlassenen Texte wird digital erarbeitet und zunächst auch in dieser Form vorgelegt. Die WeGA arbeitet hierbei nach den Richtlinien der TEI. Der Beitrag stellt das Editionsprojekt vor.